SIGNALARCHIV.DE

Aktuell

Österreich: Postbus und Bahnbus nun unter einem gemeinsamen Dach

aus SIGNAL 05/2003 (November/Dezember 2003), Seite (Artikel-Nr: 10002547)
DBV Bundesverband

Als großen Fortschritt hat Rüdiger vorm Walde, Generaldirektor der Österreichischen Bundesbahn (ÖBB), den Kauf der bis dato eigenständigen Postbus AG durch die ÖBB zum 15. September 2003 bezeichnet. Jetzt stünden die »... Ampeln für eine österreichische Buslösung endgültig auf Grün".

In dem Alpenland sind täglich 1500 Post- und 800 Bahnbusse unterwegs und befördern täglich 700.000 Fahrgäste. Die roten Bahnbusse und die weißen Postbusse sollen in Zukunft besser aufeinander abgestimmt fahren, Werkstätten- und Verwaltungskapazitäten gemeinsam genutzt werden. Schliesslich wird auch von den »Buslenkern" (wie dort die Busfahrer bezeichnet werden) in Zukunft eine höhere Flexibilität gefordert sein.

Neben einer starken Positionierung auf dem österreichischen Busverkehrsmarkt gegenüber der zukünftigen Konkurrenz wird auch, obwohl dies natürlich nicht so offen ausgesprochen wird, die Aussicht auf Einsparungen beim Personal-, beim Fahrzeug-, den Werkstätten- und Verwaltungsaufwand ein wesentlicher Grund für den Kauf gewesen sein. Denn Fahrpläne, Anschlüsse und Linienführungen lassen sich auch unternehmensübergreifend koordinieren.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:
http://signalarchiv.de/Meldungen/10002547.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten